

**BAHNLAND  
BAYERN**  
*Zeit für Dich.*

# MAGAZIN

Winterzauber im  
Bahnland Bayern!



## „Schi fahren!“

Endlich beginnt die Wintersport-  
saison und mit dem Garmischer-  
Ski-Ticket geht's auf die Piste

S. 04

## Sind die Lichter angezündet ...

Besinnliche Adventsstimmung  
in Fürstentfeldbruck

S. 06

## Bahnfahren leicht gemacht

Mit der neuen Automatengeneration  
der Deutschen Bahn wird der  
Ticketkauf noch kundenfreundlicher

S. 17

# Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter steht vor der Tür und damit eine Jahreszeit, in der das Bahnland Bayern viele unvergessliche Wintermomente für Sie bereithält. Verschneite Bergänge, glitzernde Winterlandschaften und unberührte Natur laden zum Wintersport ein und in den Städten und Gemeinden duftet es auf den Christkindmärkten bereits nach Mandeln und Gewürzen. Ein paar der schönsten bayerischen Christkindmärkte und Ausflugs-tipps für Aktivitäten in der Winterzeit wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Bahnland-Bayern-Magazins vorstellen.

Darüber hinaus gibt's wieder Einblicke in die deutsche Eisenbahngeschichte und in der Rubrik Bahnland Bayern im Portrait erfahren Sie mehr zur neuen Automatengeneration der Deutschen Bahn. Auf unsere kleinen Leser wartet Beggy schon mit jeder Menge Rätselspaß im verschneiten Winterwald.

Und jetzt, viel Spaß beim Lesen!

Ihre Bayerische Eisenbahngesellschaft

# Inhalt



S. 06



S. 10



S. 12



S. 17

## 04

### Bahnland Bayern aktuell

„Schi foahrn!“ – Mit dem Garmischer-Ski-Ticket ab auf die Piste

## 06

### Bahnland Bayern Tipp

Sind die Lichter angezündet ... – Winterzauber in Fürstenfeldbruck

Aktiv in den Winter – Schneeschuhwandern in Kiefersfelden

Christkindmärkte in Bayern 2011

## 10

### Unterwegs im Bahnland Bayern

Rasante Abfahrten im Schnee – Rodeln am Tegernsee

Badevergnügen im Winter – Die Obermain Therme Bad Staffelstein

Jetzt wird „Aufgetischt“ – Kunst, Kultur und Musik auf dem Tollwood Winterfestival

## 16

### Bahnland Bayern im Portrait

Auf den Spuren der Deutschen Reichsbahn – Die Geschichte der Eisenbahn Teil 3

Bahnfahren leicht gemacht – Die neue Automatengeneration der Deutschen Bahn

## 18

### Bahnland Bayern Kinderland

Beggy's Kinderland - Rätsel und Knobelspaß für Groß und Klein mit Beggy

## 20

### Impressum

# „Schi foahrn!“

Mit dem Garmischer-Ski-Ticket ab auf die Piste

**Wo gibt's Fahrkarten?**  
Das Garmischer-Ski-Ticket gibt es in ganz Bayern an allen DB Fahrkartenautomaten und aufpreisfrei an allen DB Verkaufsstellen. Fahrkarten direkt im Zug gibt es nur im Garmischer-Ski-Express.

**weitere Informationen**

**zum Skigebiet**  
[www.zugspitze.de](http://www.zugspitze.de)  
**zum Garmischer-Ski-Ticket**  
[www.garmischerskiticket.de](http://www.garmischerskiticket.de)

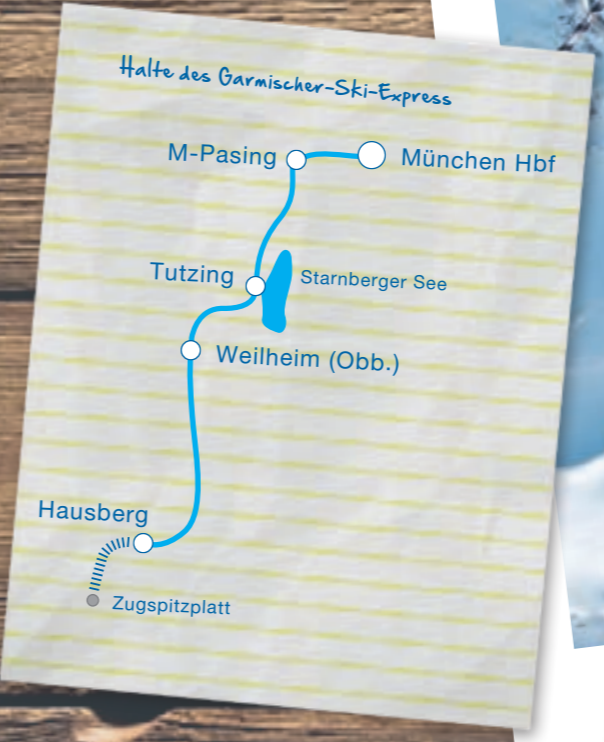
Auf dem Zugspitzplatt wird am 26. November die diesjährige Wintersaison eingeläutet. Endlich heißt es wieder „Schi foahrn!“ für alle begeisterten Wintersportler – und „Bahn foahrn“ obendrein, denn mit dem Garmischer-Ski-Ticket geht's ganz bequem ins Schneevergnügen.

Rein in den Winterspaß heißt es schon bei der Anreise, denn mit dem neuen Garmischer-Ski-Ticket können Sie stressfrei und ganz entspannt mit der Bahn in das Skigebiet fahren. Das Ticket gilt für eine Hin- und Rückfahrt an einem beliebigen Wochentag in allen DB Regio-Zügen zwischen München Hbf und Garmisch-Partenkirchen sowie zwischen Garmisch-Partenkirchen und dem Haltepunkt Hausberg in den Zügen der Bayerischen Zugspitzbahn oder wahlweise in den Zügen der DB Regio. Im Fahrpreis inbegriffen ist auch der Tagesskipass. Hier können Fahrgäste zwischen dem Skigebiet Garmisch-Classic für 42,00 Euro oder dem Skigebiet auf der Zugspitze für 48,00 Euro wählen. Die Auffahrt zur Zugspitze mit der Zahnradbahn ist im Ticketpreis enthalten. Gegen Vorlage des Garmischer-Ski-Tickets gibt's den Skipass beim Umsteigen entweder an den Kassen der Bayerischen Zugspitzbahn in Garmisch-Partenkirchen oder direkt an der Hausbergbahn.

Im Skigebiet Garmisch-Classic können Skifahrer und Snowboarder ein breites Spektrum an herrlichen Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade nutzen. Das reicht vom Kinderland auf dem Hausberg für die Jüngsten über familienfreundliche Pisten bis hin zur ausgebauten Weltcup-Abfahrt Kandahar für ambitionierte Abfahrer mit viel Erfahrung. Aber auch im einmaligen Gletscherskigebiet der Zugspitze warten rasante Abfahrten auf geübte Fahrer ebenso wie auf Anfänger.

Ein besonderes Zugangebot für Wintersportler ist auch in diesem Jahr wieder der Garmischer-Ski-Express. Denn mit ihm geht es umsteigefrei zu den schönsten Hängen Bayerns. Der Garmischer-Ski-Express fährt vom 6. Januar bis 9. April 2012 jeden Samstag und Sonntag um 7 Uhr ab München Hbf mit Halten in München-Pasing, Tutzing und Weilheim (Obb.) in nur 82 Minuten direkt an die Talstation der Hausbergbahn. Wer möchte, kann am Haltepunkt Hausberg in die Bayerische Zugspitzbahn umsteigen und in einer weiteren guten Stunde das Zugspitzplatt erreichen.

Der besondere Service für Reisende: Nur im Garmischer-Ski-Express erhalten die Fahrgäste ihre Tagesskipässe für das Classic-Skigebiet oder für den Zugspitzgletscher bereits im Zug. Für die Rückfahrt besteht eine stündliche Verbindung in Richtung München mit den regulären Zügen der DB Regio.



**Preise und Tickets**

Reiseziel	Skigebiet Garmisch-Classic	Zugspitze
Erwachsene	42,00 Euro	48,00 Euro
Kinder/Jugendliche bis einschl. 18 Jahre	35,00 Euro	39,00 Euro



Ein buntes Lichtermeer zum Luzienhäuserlschwimmen

## Sind die Lichter angezündet ...

### Winterzauber in Fürstenfeldbruck

In der Vorweihnachtszeit entsteht in Fürstenfeldbruck ein wahres Lichtermeer. In dem Städtchen unweit von München gilt es für Besucher gleich zwei Christkindlmärkte zu entdecken. Am 13. Dezember erstrahlt außerdem auch der Flusslauf der Amper beim traditionellen Luzienhäuserlschwimmen in hellem Glanz.



Brucker Christkindlmarkt auf dem Viehmarktplatz



Fürstenfelder Adventsmarkt

### Termine und Öffnungszeiten

#### Brucker Christkindlmarkt

25.–27. November 2011,  
2.–4. Dezember 2011,  
9.–11. Dezember 2011,  
16.–18. Dezember 2011  
jeweils Fr–So:

13.00–20.00 Uhr,

19.–23. Dezember 2011

jeweils: 16.00–20.00 Uhr

#### Fürstenfelder Adventsmarkt

25.–27. November 2011,

2.–4. Dezember 2011

jeweils Fr: 14.00–19.00 Uhr,

Sa: 11.00–19.00 Uhr,

So: 11.00–18.00 Uhr

#### Luzienhäuserlschwimmen

13. Dezember 2011

18.00 Uhr

### Eintrittspreise

#### Brucker Christkindlmarkt

Eintritt frei

#### Fürstenfelder Adventsmarkt

Tageskarte: 4,00 Euro,

Familienkarte: 10,00 Euro,

Kinder bis 14 Jahre frei

### Anreise

#### Fürstenfelder Adventsmarkt, Brucker Christkindlmarkt und Veranstaltungsforum Fürstenfeld

ab München Hbf mit der

S-Bahn Linie 4 Richtung

Geltendorf bis Haltestelle

Fürstenfeldbruck, von dort

15 Min zu Fuß

### Weitere Informationen

#### Fürstenfelder Adventsmarkt

[www.fuerstenfelderadventsmarkt.de](http://www.fuerstenfelderadventsmarkt.de)

[www.fuerstenfeld.de](http://www.fuerstenfeld.de)

[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)

[www.fuerstenfeldbruck.de](http://www.fuerstenfeldbruck.de)

[www.fuerstenfeldbruck.de](http://www.fuerstenfeldbruck.de)

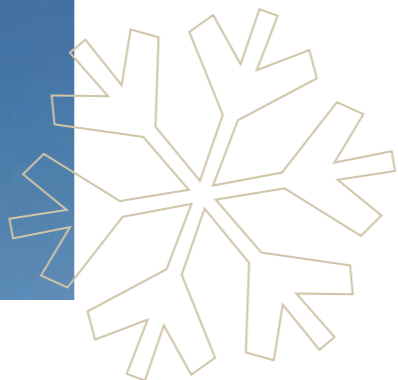
**Der Traditionelle:** Lagerfeuerschein und Glühweinduft führen den Besucher geradewegs zum Brucker Christkindlmarkt am Viehmarktplatz. Ist man dort angekommen, laden ein vorweihnachtliches Musikprogramm sowie Stände mit traditionellem Weihnachtsschmuck rund um den großen Christbaum zum Verweilen ein. Besondere Höhepunkte sind die Romantischen Abende jeweils freitags, an denen das Lagerfeuer, Kerzen und Laternen Markt und Stände beleuchten, und das Kinderlagerfeuer an jedem Adventsamtstag um 16 Uhr. Am 4. Dezember ist außerdem der Nikolaus auf dem Brucker Weihnachtsmarkt zu Gast.

**Der Historische:** In der einzigartigen Umgebung des Klosters Fürstenfeld wartet am ersten und zweiten Adventswochenende der Fürstenfelder Adventsmarkt auf seine Besucher. Mehr als 60 Stände bieten Weihnachtliches aus Keramik, Filz und Wachs an. Ganz gleich ob Ponyreiten, Kutschfahrten oder die Kinder-Kreativ-Werkstatt, auch für die kleinen Gäste wird einiges geboten. Wer es besinnlicher mag, schaut sich die kunstvollen Krippen im und um das Kloster an, die von Mitgliedern des Münchner Krippenvereins ausgestellt werden.

Auch im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, der beliebtesten Kulturspielstätte der Region, ebenfalls auf dem Klostergelände beheimatet, sorgen zahlreiche Veranstaltungen für

vorweihnachtliche Stimmung. So z. B. das große Adventssingen „Machet die Tore weit“ des Philharmonischen Chors Fürstenfeld am 2. Dezember und am 3. Dezember, die G'schichten aus der Bayerischen Rauhacht mit Hans Reupold und der Oberndorfer Viersaitmusi. Für Kinder wird am 17. Dezember „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ aufgeführt. Das ausführliche Programm sowie die Ticketpreise gibt's unter [www.fuerstenfeld.de](http://www.fuerstenfeld.de). Karten für die Veranstaltungen können beim Kartenservice München Ticket erworben werden.

**Nicht vergessen:** Ein Lichtermeer lässt sich auch beim traditionellen Luzienhäuserlschwimmen bestaunen, welches jedes Jahr am 13. Dezember in Fürstenfeldbruck stattfindet. Der vorweihnachtliche Brauch geht auf ein Hochwasser zurück, das im 18. Jahrhundert die Stadt bedrohte. Am Festtag der Heiligen Luzia setzten die Brucker Schulkinder damals mit Kerzen beleuchtete Papierhäuser in die Amper. Und siehe da: Das Wasser ging zurück und die Stadt blieb verschont. Bis heute ist dieser Brauch erhalten geblieben. Den besten Blick auf die liebevoll gebastelten Häuschen und den Lichterstrom haben Besucher auf dem Leonhardplatz und der Amperbrücke.



## Aktiv in den Winter

### Sneeschuhwandern in Kiefersfelden

Gerade in der kalten Jahreszeit ist Bewegung an der frischen Luft gesund, macht Spaß und hilft gegen den „Winterblues“. Optimale Bedingungen für das Wandervergnügen im Winter bietet das kleine Städtchen Kiefersfelden.

Rund um Kiefersfelden steht Gästen ein einzigartiges Netz von über 50 Kilometern geräumten und gespurten Winterwanderwegen zur Verfügung. Die meisten der Wege befinden sich in Tallage bis 800 Meter Höhe. Besonders zu empfehlen ist das dem Skitourengehen ähnliche Sneeschuhwandern. Im Gegensatz zum Skifahren ist das Sneeschuhwandern leicht zu erlernen. Eine kleine Technik-einweisung genügt und schon kann es losgehen.

In Kiefersfelden werden professionell geführte Wanderungen angeboten. Von der Schnuppertour bis zur mehrtägigen Exkursion, beim gemächlichen Gang auf Sneeschuhen bleibt genug Zeit, um die natürliche Schönheit der malerischen Winterlandschaft zu genießen. Wer es noch sportlicher angehen möchte, entscheidet sich einfach für Nordic Walking im Schnee – dem idealen Ganzkörpertraining für alle Altersgruppen.

- Termin**  
Termin nach Absprache mit Outdoor Adventure

---

- Preise der Touren mit Outdoor Adventure**

  - Schnuppertour (ca. 4 h)**  
59,00 Euro pro Person
  - Sneeschuh Trekking „Yeti“ (ca. 2 h)**  
39,00 Euro pro Person
  - Sneeschuhverleih**  
ab 20,00 Euro pro Person

---

- Anreise**  
ab Bhf Kiefersfelden  
Tourstart in Absprache mit Outdoor Adventure (Winterwanderkarte bei Tourist Information Kiefersfelden erhältlich)

---

- weitere Informationen**  
[www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)  
[www.outdoor-adventure.de](http://www.outdoor-adventure.de)

# Christkindlmärkte Bayern 2011

**München**  
25. November – 24. Dezember  
Christkindlmarkt



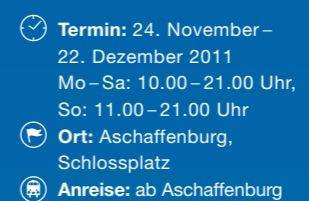
- Termin:** 25. November – 24. Dezember 2011  
Mo – Sa: 10.00 – 20.30 Uhr,  
So: 10.00 – 19.30 Uhr,  
Schlusstag:  
10.00 – 14.00 Uhr,  
täglich musikalisches  
Rahmenprogramm um  
17.30 Uhr
- Ort:** Marienplatz, sternförmig in Weinstraße und Kaufingerstraße
- Anreise:** ab München Hbf mit der S-Bahn Linie 1 – 8 Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Marienplatz
- weitere Informationen:**  
[www.muenchen.de](http://www.muenchen.de)

**Coburg**  
25. November – 23. Dezember  
Weihnachtsmarkt



- Termin:** 25. November – 23. Dezember 2011  
täglich: 11.00 – 20.00 Uhr
- Ort:** Coburg, Marktplatz
- Anreise:** ab Bhf Coburg 15 Min zu Fuß
- weitere Informationen:**  
[www.coburger-weihnachtsland.de](http://www.coburger-weihnachtsland.de)

**Aschaffenburg**  
24. November – 22. Dezember  
Weihnachtsmarkt



- Termin:** 24. November – 22. Dezember 2011  
Mo – Sa: 10.00 – 21.00 Uhr,  
So: 11.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Aschaffenburg, Schlossplatz
- Anreise:** ab Aschaffenburg Hbf mit dem Bus Linie 6 Richtung Nilkheim Birkenweg bis Haltestelle Stadthalle Aschaffenburg, von dort 5 Min zu Fuß
- weitere Informationen:**  
[www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/weihnachtsmarkt-aschaffenburg.html](http://www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/weihnachtsmarkt-aschaffenburg.html)

**Nürnberg**  
25. November – 24. Dezember  
Christkindlesmarkt



- Termin:** 25. November – 24. Dezember 2011  
Eröffnungstag:  
9.30 – 22.00 Uhr,  
Mo – Do: 9.30 – 20.00 Uhr,  
Fr – Sa: 9.30 – 22.00 Uhr,  
So: 10.30 – 20.00 Uhr,  
Schlusstag (24. Dezember):  
9.30 – 14.00 Uhr
- Ort:** Nürnberg, Hauptmarkt
- Anreise:** ab Nürnberg Hbf 15 Min zu Fuß
- weitere Informationen:**  
[www.christkindlesmarkt.de](http://www.christkindlesmarkt.de)

**Würzburg**  
25. November – 23. Dezember  
Weihnachtsmarkt



- Termin:** 25. November – 23. Dezember 2011  
Mo – Sa: 10.00 – 20.30 Uhr,  
So: 11.00 – 20.30 Uhr
- Ort:** Würzburg, Marktplatz
- Anreise:** ab Würzburg Hbf mit der Straßenbahn Linie 3 Richtung Heidingsfeld oder Linie 5 Richtung Rottenbauer bis Haltestelle Würzburg - Dom
- weitere Informationen:**  
[www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/weihnachtsmarkt-wuerzburg.html](http://www.weihnachtsmarkt-deutschland.de/weihnachtsmarkt-wuerzburg.html)

**Augsburg**  
21. November – 24. Dezember  
Christkindlesmarkt



- Termin:** 21. November – 24. Dezember 2011  
Eröffnungstag:  
19.00 – 21.30 Uhr,  
So – Do: 10.00 – 20.00 Uhr,  
Fr – Sa: 10.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Augsburg, Rathausplatz und Fußgängerzone
- Anreise:** ab Augsburg Hbf mit der Straßenbahn Linie 4 Richtung P+R Augsburg Nord bis Haltestelle Augsburg Rathausplatz
- weitere Informationen:**  
[www.augsburger-christkindlesmarkt.com](http://www.augsburger-christkindlesmarkt.com)

**Regensburg**  
24. November – 23. Dezember  
Christkindlmarkt



- Termin:** 25. November – 23. Dezember 2011  
Eröffnungstag:  
17.00 – 21.00 Uhr,  
So – Mi: 10.00 – 20.00 Uhr,  
Do – Sa: 10.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Regensburg, Neupfarrplatz
- Anreise:** ab Regensburg Hbf mit den Bus Linien 1, 2, 5, 8 und 10 bis Haltestelle Regensburg Dachauplatz, von dort 5 Min zu Fuß; Zusätzlich werktags: ab Regensburg Hbf mit der Bus Linie A (Altstadtbuss) bis Haltestelle Domplatz, von dort 5 Min zu Fuß
- weitere Informationen:**  
[www.christkindlmarkt-regensburg.de](http://www.christkindlmarkt-regensburg.de)

**Passau**  
25. November – 23. Dezember  
Christkindlmarkt

- Termin:** 25. November – 23. Dezember 2011  
Mo – Do: 10.00 – 20.00 Uhr,  
Fr – Sa: 10.00 – 21.00 Uhr,  
So: 11.30 – 20.00 Uhr
- Ort:** Passau, am Dom
- Anreise:** ab Passau Hbf mit dem Stadtbuss City Richtung Passau Römerplatz bis Haltestelle Passau Rindermarkt, von dort 5 Min zu Fuß
- weitere Informationen:**  
[www.christkindlmarkt-passau.de](http://www.christkindlmarkt-passau.de)

# Rasante Abfahrten im Schnee



## Rodeln am Tegernsee

Wenn der Schnee die faszinierende Bergwelt rund um den Tegernsee in winterlichen Glanz taucht, wird es Zeit, den Schlitten aus dem Keller zu holen. Denn die gut ausgebauten Rodelbahnen in Rottach-Egern, Kreuth, Tegernsee, Bad Wiessee und Gmund bieten optimale Bedingungen für Rodelfans.

Nicht nur Skifahrer und Snowboarder sehnen der Wintersportsaison freudig entgegen. Auch eine Rodelbahn verheißt viel Spaß, anspruchsvolle Kurven und Adrenalin pur. Der Vorteil beim Rodeln: Es ist wesentlich kostengünstiger als Skifahren und in jedem Alter erlernbar. Was man können muss? Mit ein wenig Bedacht die Hänge hinabsausen und vor allem rechtzeitig bremsen! Rund um den Tegernsee warten jede Menge gut präparierte und ausgebauten Rodelpisten, die von anspruchsvoll bis leicht jedem Rodelertyp gerecht werden. Welche Abfahrt darf es denn für Sie sein?

Eine der längsten Naturrodelbahnen Deutschlands befindet sich am Wallberg bei **Rottach-Egern**. Mit sage und schreibe 6,5 Kilometern Länge und einer Fahrzeit von 30 Minuten verspricht sie ein besonders rasantes Fahrvergnügen. Deshalb empfiehlt sich das Tragen eines Helmes, auch für geübte Fahrer. Erreichbar ist die Bahn zu Fuß oder etwas bequemer mit einer Gondel der Wallbergbahn. Wer keinen eigenen Rodel besitzt, kann sich diesen auch vor Ort ausleihen. Rodeln können Sie außerdem am Riederstein. Zu Fuß gelangt man in 45 Minuten an die Abfahrt und in zehn Minuten wieder hinab. Den Rodel müssen Rodler hier allerdings selbst mitbringen.

Etwas weniger lang sind die beiden Rodelbahnen in **Kreuth**, aber damit bestimmt nicht weniger aufregend. Da wäre zum einen die Naturrodelbahn vom Hirschberg. Mit einer Länge von fünf Kilometern ist sie besonders gut für erfahrene Rodler geeignet. Der Aufstieg erfolgt ab Kreuth-Scharling, und wer ganz oben angekommen ist, sollte vor der Abfahrt zurück ins Tal auf jeden Fall noch eine Rast im Hirschberghaus einlegen. Die zweite Rodelabfahrt in Kreuth befindet sich auf dem Setzberg, der ab Kreuth-Ortsmitte in 50 Minuten erreichbar ist. Durch lichten, winterlichen Wald saust man die drei Kilometer in ca. zehn Minuten hinunter. Hier können sich auch

Familien mit Kindern so richtig austoben. Wer das einmalige Erlebnis sucht, sollte dem Rodelclub Kreuth jeweils im Januar und Februar einen Besuch abstatten. Dieser veranstaltet seit 1984 auf der Weltmeisterschaftsbahn an der Klamm, zwischen Wildbad Kreuth und Bayerwald gelegen, auf beleuchteter Strecke Nachrodel-Abende. Immer freitags ab 19 Uhr stehen erfahrene Rodler den Gästen mit Tipps und Tricks zur Seite. Diese Gelegenheit sollten Sie unbedingt nutzen, denn normalerweise ist die Weltmeisterschaftsbahn von November bis Anfang April für die breite Öffentlichkeit gesperrt und wird nur von den Profis befahren.

In **Tegernsee** wartet ebenfalls eine Piste darauf, bezwungen zu werden. Nach einem einstündigen Aufstieg, auf steilen und schmalen Wegen, erreicht man den Berggasthof Neureuth, der das ganze Jahr über für Gäste geöffnet hat. Belohnt wird der Aufstieg mit einer 15-minütigen und sehr abwechslungsreichen Abfahrt. Im Cafe Bergschwalbe/Neureuth Parkplatz gibt es Rodel zum Ausleihen.

Weitere Rodelbahnen befinden sich in **Gmund** und **Bad Wiessee**. Vom Ortsteil Gasse aus können Rodler in Gmund den Aufstieg zur Naturrodelbahn von der Neureuth in Angriff nehmen. Besonders kleine Rodelfans sollten die Strecke an der Prinzenruh in Bad Wiessee ausprobieren. Denn auf dem nur 100 Meter langen Rodelhang lässt sich die Fahrt mit dem Rodel ungefährlich üben. Außerdem verkauft das Prinzenruhstüberl leckeren Kuchen und heiße Getränke – genau das Richtige für einen gelungenen Rodeltag!

Informationen zur Befahrbarkeit der Rodelbahnen erhalten Sie unter [www.tegernsee.com/service/wetter/schnee-bericht.html](http://www.tegernsee.com/service/wetter/schnee-bericht.html) oder bei der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (Telefon: 08022/92738-0).

### Termin

**Wallbergbahn**  
täglich: 8.45 – 16.30 Uhr

**Nachrodeln beim Rodelclub Kreuth**  
6./13./20. Januar 2012,  
3./10./17./24. Februar 2012  
jeweils: ab 19.00 Uhr

### Eintrittspreise

**Wallbergbahn**  
Berg- und Talfahrt (ermäßigt\*):  
17,00 Euro (9,00 Euro),  
Einzelfahrt (ermäßigt\*):  
10,00 Euro (5,50 Euro)

\* Kinder von 6 bis 15 Jahren

**Nachrodeln beim Rodelclub Kreuth**  
2,00 Euro

### Anreise

**Rottach-Egern (Wallberg)**  
ab Bhf Tegernsee mit dem Bus  
Linie 9556 Richtung Stuben  
bis Haltestelle Wallberg

**Rottach-Egern (Riederstein)**  
ab Bhf Tegernsee mit dem Bus  
Linie 9551 Richtung München  
bis Haltestelle Rottach-Egern  
Post, von dort 15 Min zu Fuß

**Kreuth (Hirschberg)**  
ab Bhf Tegernsee mit dem Bus  
Linie 9556 Richtung Stuben  
bis Haltestelle Scharling  
Hirschbergstraße

**Kreuth (Setzberg)**  
ab Bhf Tegernsee mit dem Bus  
Linie 9556 Richtung Stuben  
bis Haltestelle Kreuth-Rathaus,  
von dort 15 Min zu Fuß

**Rodelclub Kreuth**  
ab Bhf Tegernsee mit dem Bus  
Linie 9550 Richtung Pertisau  
bis Haltestelle Bayerwald, von  
dort 20 Min zu Fuß

**Tegernsee (Neureuth)**  
ab Bhf Tegernsee 15 Min  
zu Fuß

**Gmund (Gasse)**  
ab Bhf Gmund 15 Min zu Fuß

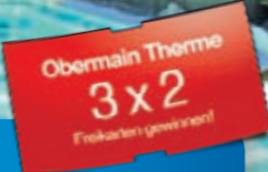
**Bad Wiessee**  
ab Bhf Tegernsee mit dem Bus  
Linie 9551 Richtung München  
bis Haltestelle Bad Wiessee,  
Lindenplatz, von dort 5 Min zu  
Fuß

### weitere Informationen

[www.tegernsee.com/rodeln](http://www.tegernsee.com/rodeln)  
[www.rodelclub-kreuth.de](http://www.rodelclub-kreuth.de)  
[www.wallbergbahn.de](http://www.wallbergbahn.de)



Mit dem Bahnland-Bayern-Magazin zur Obermain Therme



Wollen auch Sie die wohltuende Wirkung der Obermain Therme genießen und sich im Thermen- Meer und im SaunaLand entspannen? Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail unter dem **Stichwort „Obermain Therme“** an [info@bahnland-bayern.de](mailto:info@bahnland-bayern.de). Die ersten drei Einsendungen gewinnen jeweils zwei Freikarten sowie ein Bayern-Ticket. Am besten sofort mitmachen!



# Badevergnügen im Winter

## Die Obermain Therme Bad Staffelstein

Was bietet sich an kalten und rauen Wintertagen besser an als ein Besuch in der Therme? Entspannung und Erholung pur verspricht die wärmste und stärkste Thermalsole Bayerns – die Obermain Therme in Bad Staffelstein.



Am Obermain, wo heute grüne Täler und Hügel die Landschaft prägen, befand sich vor Millionen von Jahren ein tropisches Urmeer. Doch tief unter der Erde von Bad Staffelstein, in 1.600 Metern Tiefe, sprudelt das stark salzhaltige Meer noch immer und ist damit ein wahrer Lieferant für Gesundheit, Entspannung und Wohlbefinden. Das zwischen 28 und 36 Grad Celsius heiße Wasser enthält in starker Konzentration Mineralien wie Natrium, Calcium, Magnesium und Kalium, die bei vielen Erkrankungen Linderung versprechen. Besonders geeignet ist das wohltuende Wasser für Menschen mit Knochen- und Muskelerkrankungen, Rheumatismus oder chronischen Atemwegserkrankungen.

Auch wenn Sie bei einem Tag mit Wellness und Sauna einfach mal die Seele baumeln lassen wollen, sind Sie in der Obermain Therme genau richtig. Unglaubliche 16 Innen- und Außenbecken sowie die einmalige Saunalandschaft bieten für jeden Geschmack das Passende. An unzähligen Stellen sprudelt und blubbert das wohlig-warme Meerwasser. Dafür sorgen sieben Whirlpools, kleine und große Fontänen und ein Wasserfall. Im Türkischen Dampfbad können Gäste orientalische BadeFreuden genießen und in der Sole-Verneblung, die direkt auf die Atemwege einwirkt, heißt es tief einatmen. Besucher sollten auf keinen Fall das Aktivprogramm verpassen. Täglich können Badegäste in der Obermain Therme aus mindestens 15 Fitness- und Wellness-Angeboten wählen. Ganz gleich ob Wassergymnastik unter fachkundiger Anleitung oder eine pflegende Maske mit kostbarer Bad Staffelsteiner Ursole – alle Angebote sind kostenfrei.

Im SaunaLand ist Schwitzen der Extraklasse angesagt. Auf über 5.000 Quadratmetern kommen auch anspruchsvolle Saunafreunde auf ihre Kosten. Selbst der Deutsche Saunabund hat die einzigartige Anlage in der Ober-



main Therme mit der höchsten Auszeichnung „SaunaPremium“ und fünf Sternen bewertet. Hier können Saunagänger zwischen fünf außergewöhnlichen Themensaunen, dem Warmluftbad und dem klassischen Dampfbad wählen. Abschalten vom Alltag kann man in der Ruusu (Rosen) Sauna, in der die Saunagänger betörender Rosenduft erwartet. Mit ätherischen Düften und Aufgüssen bringt die Nurmi (Kräuter) Sauna Körper und Geist in Einklang, und die Kivi (Stein) Sauna mit ihrer angenehmen Wärme ist ein gut verträgliches, sanftes Sauna-Erlebnis. „Der heißeste Ort am Obermain“ ist die holzbefeuerte Maa (Erd) Sauna, in der es über 100 Grad heiß wird. Zwischen den Saunagängen ist Abkühlung wichtig und selbst diese wird in der Obermain Therme zum Erlebnis. Denn die Wahl zwischen Tauchbecken, Wellness- und Eimerdusche sowie dem spektakulären Eisbrunnen machen die Auswahl schwer.

Besonderes Highlight: Die „Langen Saunächte“, die Monat für Monat eine neue Erlebniswelt eröffnen. Bei stimmungsvollen Motto-Abenden, die die Gäste in ferne Länder und andere Kulturen entführen, kann ausgiebig relaxt und gefeiert werden. An diesen Nächten öffnet die Therme ihre Tore bis zwei Uhr nachts. Wer eine solche „Lange Nacht“ erleben möchte, sollte sich den 14. Januar 2012 vormerken. Das Motto: Feuer und Eis. Dementsprechend warten Eisbar und Lagerfeuer, Feuerzangenbowle und „coole“ Drinks sowie eiskalte und höllische Aufgüsse auf die Saunagäste. Feuerspucker und Après-Ski-Hits sind das i-Tüpfelchen eines Wechselbades der Gefühle.

**Öffnungszeiten**  
So–Mi: 8.00–21.00 Uhr  
Do–Sa: 8.00–23.00 Uhr

**Eintrittspreise**

**ThermenMeer**  
Einzelkarte (ermäßigt\*): ab 8,50 Euro (7,40 Euro),  
Tageskarte (ermäßigt\*): 13,50 Euro (11,80 Euro)

**SaunaLand inkl. ThermenMeer**  
Einzelkarte (ermäßigt\*): ab 12,00 Euro (10,50 Euro),  
Tageskarte (ermäßigt\*): 17,50 Euro (15,30 Euro)

\*Gruppen ab 20 Personen; Schwerstbehinderte

**Anreise**  
ab Bhf Bad Staffelstein  
5 Min zu Fuß

**weitere Informationen**  
[www.obermaintherme.de](http://www.obermaintherme.de)

**Bitte beachten Sie:**  
Wegen der starken Mineralisierung haben Kinder erst ab 10 Jahren Zutritt.

**Tipp**  
Mit gültiger DB-Fahrkarte gibt es 1,00 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.



## Jetzt wird „Aufgetischt“

**Kunst, Kultur und Musik auf dem Tollwood Winterfestival**  
 „Aufgetischt“ ist das diesjährige Motto des Tollwood Winterfestivals, das vom 23. November bis zum 31. Dezember jede Menge Leckerbissen für die Besucher bereithält.

Das Tollwood Festival ist mittlerweile zu einer festen Größe im Münchner Festivalkalender geworden. Zweimal im Jahr – im Sommer und Winter – strömen Tausende auf das Festivalgelände, um eine bunte Mischung aus Kunst, Kultur und Musik zu erleben. Über 70 Prozent der Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden – getreu dem Grundsatz: Kultur ist für alle da.

Seit seinen Anfängen im Jahr 1988 ist das Festival auch Spiegelbild einer multikulturellen Gesellschaft, in der Toleranz, Offenheit und Internationalität im Mittelpunkt stehen. Deshalb ist das Tollwood Festival nicht nur ein Ort für atemberaubende Showeinlagen und kulinarische Genüsse, sondern es bietet auch Raum für Diskussionen zu sozialen und ökologischen Themen. Das Ziel dabei: Die Welt ein Stückchen besser machen. Und so treffen im multimedial gestalteten „Weltsalon-Zelt“ Gäste aus Kultur, Wissenschaft und Kunst zusammen, um gemeinsam die Herausforderungen unseres Jahrhunderts zu beleuchten. Diesmal sind u. a. Umweltvordenker Ernst Ulrich von Weizsäcker, Hedge Fonds Manager Hugh Hendry, die Trägerin des Friedensnobelpreises, Shirin Ebdai, und Astronom Harald Lesch auf dem Festival vertreten.

Vor weihnachtlicher Kulisse können Festivalgänger aber auch über den „Markt der Ideen“ bummeln, vorbei an internationalem Kunsthandwerk und zahlreichen Ständen mit Leckerbissen aus ökologischem Anbau. In der „Tief-im-Wald-Bar“ gibt's Live-Musik und Aktionskünstler zeigen ihre Performances. Einen Abstecher in den „Aufgetischt-Pavillon“ sollten interessierte Besucher auf jeden Fall unternehmen.

Denn hier wird über die diesjährige Tollwood-Umwelt-Aktion „Aufgetischt“ informiert, die sich ausführlich mit den Methoden der heutigen Lebensmittelindustrie beschäftigt. Zentrales Thema dabei: „Was ist da drin?“

Ein absoluter Augenschmaus ist das australische Varieté „Cantina“, das auf dem Tollwood Deutschlandpremiere feiert. Sinnlich, geheimnisvoll und mit einem Schuss Erotik der Goldenen Zwanziger entführt es die Zuschauer in die leidenschaftliche Welt der Artistengruppe. Akrobatische Höchstleistungen und die Nonchalance australischer Lebensfreude machen jede Aufführung einzigartig und werden auch das deutsche Publikum verzaubern.

Schauspieler und Kabarettist Karsten Kaie verspricht auf dem Festival reichlich Training für die Lachmuskeln. Gleich mit drei Stücken ist er vertreten, die gespickt mit intelligentem Humor und Sprachwitz regelmäßig für volle Häuser sorgen. „Caveman“, eines der erfolgreichsten Broadway-Stücke, geht auf sehr amüsante Weise den Unterschieden zwischen Mann und Frau auf den Grund. Ähnlich unterhaltsam sind auch die Stücke „Lügen, aber ehrlich“ und „Die Statisten“, die so manche überraschende Erkenntnis hervorbringen werden.

Mit einer grandiosen Silvesterparty am 31. Dezember endet das Tollwood Winterfestival 2011. Live-Bands und DJs auf vier Areas sorgen für die nötige Feierlaune, wenn es um Punkt Mitternacht heißt „Frohes Neues Jahr 2012!“

**Termin**  
 23. November –  
 31. Dezember 2011  
 Mo–Fr: 14.00–1.00 Uhr,  
 Sa–So: 11.00–1.00 Uhr

**„Markt der Ideen“**  
 bis 23. Dezember 2011  
**Varieté „Cantina“**  
 23. November –  
 22. Dezember 2011  
**„Caveman“**  
 3.–8. Dezember 2011,  
 26.–31. Dezember 2011  
**„Lügen aber ehrlich“**  
 2. Dezember 2011,  
 13.–15. Dezember 2011,  
 23. Dezember 2011  
**„Statisten“**  
 23.–27. November 2011  
**Silvesterparty**  
 31. Dezember 2011

**Eintrittspreise**

**Varieté „Cantina“**  
 VK: 29,00 Euro  
**„Caveman“**  
 VK: 22,50 Euro,  
 AK: 27,00 Euro  
**„Lügen aber ehrlich“**  
 VK: 20,00 Euro,  
 AK: 24,00 Euro  
**„Statisten“**  
 VK: 20,00 Euro,  
 AK: 24,00 Euro  
**Silvesterparty**  
 VK: 14,50 Euro,  
 AK: 17,00 Euro

**Anreise**  
 ab München Hbf mit der  
 U-Bahn Linie 4 Richtung  
 Westendstraße oder U-Bahn  
 Linie 5 Richtung Laimer  
 Platz bis Haltestelle  
 Theresienwiese

**weitere Informationen**  
[www.tollwood.de](http://www.tollwood.de)

# Auf den Spuren der Deutschen Reichsbahn



© RRF, fotolia.com

## Die Geschichte der Eisenbahn Teil 3

Das Jahr 1920 markiert einen Wendepunkt in der deutschen Eisenbahngeschichte: Bis dahin bestanden in acht Ländern eigenständige Bahnen, auch in Bayern. Die Folgen des Weltkriegs erzwangen den Zusammenschluss zur Deutschen Reichsbahn, dem ersten einheitlich verwalteten Bahnunternehmen.

Am 12. Februar 1924 wurde der Staatsbetrieb in eine privatwirtschaftliche Gesellschaft umgewandelt, die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Sie musste in großem Umfang zu den Reparationen an die Siegermächte beitragen.

Trotz dieser Belastung brachten die nächsten Jahre zahlreiche Errungenschaften. Einheitslokomotiven sollten den heterogenen Fahrzeugpark der Länderbahnen vereinheitlichen. Einen Meilenstein bildete ab 1933 der „Fliegende Hamburger“ in der Verbindung zwischen den Großstädten

Hamburg und Berlin. Dieser Schnelltriebwagen legte die 286 Kilometer lange Strecke in nur 138 Minuten zurück und damit um die Hälfte schneller als die bisherigen Züge. Die Dampflokomotive „05 002“ stellte am 11. Mai 1936 auf derselben Strecke einen Weltrekord auf. Ein Glanzlicht im Bau elektrischer Lokomotiven bildete die „E 19“.

Mit der nationalsozialistischen Diktatur änderten sich die politischen Rahmenbedingungen für die Reichsbahn erheblich. Am 10. Februar 1937 wurde sie wieder unter Reichshoheit gestellt, der

Zusatz „-Gesellschaft“ entfiel. Von nun an war die Reichsbahn unmittelbar am Krieg und an den Deportationen von Millionen Juden beteiligt.

Als damals bedeutendstes Transportmittel wurde sie zum Schwerpunkt alliierter Luftangriffe, die nach Kriegsende 1945 ein nahezu völlig zerstörtes Streckennetz hinterließen. Wiederaufbau und Weiterentwicklung nahmen ab 1949 in beiden deutschen Staaten einen unterschiedlichen Verlauf.

Die Hauptkirche St. Michaelis als Wahrzeichen der Stadt Hamburg

1933



Der „Fliegende Hamburger“



Das „Brandenburger Tor“ in Berlin

1949

© Bundesarchiv, Bild 102-14151 / CC-BY-SA

© view7, fotolia.com

# Bahnfahren leicht gemacht



Die neue Automatengeneration der Deutschen Bahn. Schalter oder Automat? Diese Frage stellt sich so manchem Bahnreisenden, wenn es um den Ticketkauf oder eine Reiseauskunft geht. Bis Jahresende ist in ganz Bayern eine neue Generation der Fahrkartenautomaten eingeführt, die die Entscheidung einfach macht. Und dank einer neu gestalteten Benutzeroberfläche ist die Bedienung jetzt noch kundenfreundlicher.

Oftmals scheuen Bahnkunden den Weg über den Fahrkartenautomaten. Bekomme ich hier auch Auskunft zu meinen Reisemöglichkeiten? Wie ist die Bedienung? Kaufe ich dann auch das richtige Ticket? Dies sind nur einige Fragen, die sich viele Bahnreisende stellen. Die Deutsche Bahn hat eine neue Generation von Fahrkartenautomaten entwickelt, von der bis Jahresende bundesweit rund 7.000 Geräte im Einsatz sein werden.

Herausragendes Merkmal ist eine neue Bedienoberfläche und Benutzerführung. Diese wurde in Zusammenarbeit mit Experten des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation Stuttgart ganz auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Hierzu gab es umfangreiche Tests mit Fahrgästen, die unterschiedlichste Erfahrungen mit Ticketkäufen am Automaten mitbrachten. Die einzelnen Abläufe beim Kauf einer Fahrkarte oder bei der Einholung einer Reiseauskunft wurden dabei genau unter die Lupe genommen. Auch konkrete Kundenwünsche flossen in das neue Konzept der Automaten ein. Das Ergebnis: Die Nutzung einer klaren Sprache und die sinnvollen Voreinstellungen der meistgenutzten Angaben machen die Bedienung kundenfreundlicher. Auch der berührungsempfindliche Bildschirm ist moderner geworden: Der schräge Einbau, eine optimierte Kontraststärke und die bessere Leuchtkraft sorgen für eine optimale Lesbarkeit. Neu ist auch die Suchfunktion

nach bestimmten Stichwörtern oder Angeboten, wie es bei der Internetnutzung üblich ist. Da Kunden unterschiedliche technische und tarifliche Vorkenntnisse haben – Vielfahrer etwa wissen meist bestens über ihre Verbindungen Bescheid – kann zwischen dem Schritt-für-Schritt- und dem Direktkauf gewählt werden. Um den Bedürfnissen von Menschen mit Handicap Rechnung zu tragen, wurden zudem niedrig angeordnete Displays und Bedienelemente an den Automaten angebracht. An den Fahrkartenautomaten ist die komplette Angebotspalette erhältlich. Neben dem Kauf von Tickets für den Verbund- sowie den Fern- und Nahverkehr können Reservierungen für Züge des DB-Fernverkehrs vorgenommen werden. Auch vorbestellte Fahrkarten sowie Spezial- und Zusatzangebote gibt's direkt am Automaten. Die Bezahlung kann sowohl in bar als auch mit Kreditkarte (außer bei Verbundfahrkarten), Girocard oder Geldkarte erfolgen. Wie Sie von A nach B kommen, wann Ihr Zug abfährt und wie viel Ihr Ticket kostet, erfahren Sie über die Fahrplan- und Tarifauskunft direkt am Automaten.

Wenn Sie also das nächste Mal vor der Entscheidung Schalter oder Automat stehen, probieren Sie die neuen und ab Ende 2011 in ganz Bayern stehenden Fahrkartenautomaten einfach selbst aus. Sie werden sehen: Die vielen Neuerungen machen den Fahrkartenkauf kinderleicht.



# Beggy's Kinderland

Beggy, euer Lieblingsmaskottchen, hat wieder in der Rätselkiste gekramt und euch ein paar besonders knifflige Aufgaben rausgesucht. Gewiss ist für jeden was dabei. **Also seid gespannt, was euch diesmal erwartet.**



1

## Rechen-Rätsel

Klara, Katja und Anna waren heute mit dem Zug in Nürnberg und haben **jeder ein Weihnachtsgeschenk** für ihre Familie gekauft. Wieder zurück zu Hause bauen sie die Geschenke auf einem Tisch auf und staunen nicht schlecht über den gefüllten Gabentisch. Doch wer hat was gekauft?



Klara Katja Anna



**Klara** bezahlte mit 1 Euro, 2 Euro und 50 Cent und 50 Cent  
= \_\_\_\_\_ Euro.

Sie kaufte: \_\_\_\_\_

**Katja** bezahlte mit zwei 20 Euro-Scheinen, einem 5 Euro-Schein und 1 Euro  
= \_\_\_\_\_ Euro.

Sie kaufte: \_\_\_\_\_

**Anna** bezahlte mit einem 5 Euro-Schein und 2 Euro  
= \_\_\_\_\_ Euro.

Sie kaufte: \_\_\_\_\_



2

## Logik-Rätsel

Anton, Lissi, Kalle und Arno haben jeder einen Schneemann gebaut. Findest du heraus, wer welchen Schneemann gebaut hat?

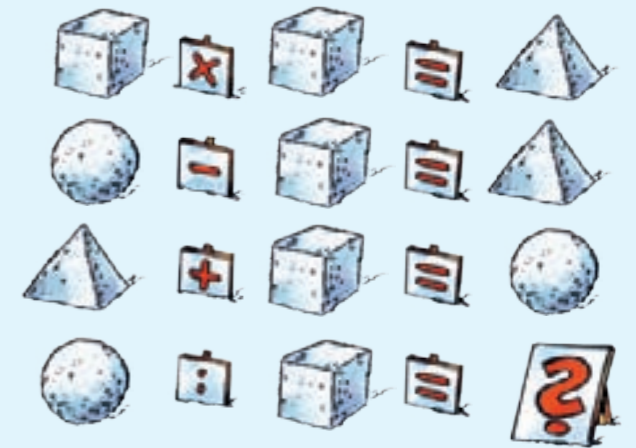
Anton's Schneemann ist kleiner als der von Lissi.  
Kalle's Schneemann ist kleiner als der von Lissi.  
Arno's Schneemann ist kleiner als Anton's Schneemann, aber nicht der kleinste.

3

## Rechen-Rätsel

Kannst du die Aufgaben lösen? Gleiche Formen stehen jeweils für dieselbe Zahl.

**Tip:** Der Eiskwürfel steht für die Zahl 3



## BEGGY unterwegs



Lösung 2  
Lissi hat den größten Schneemann gebaut. Danach folgen Anton's und Arno's Schneemann. Kalle hat den kleinsten Schneemann gebaut.  
Lösung 3  
□ = 3, △ = 9, ○ = 12, ? = 4

Lösung 1 Klara bezahlte 4 Euro. Sie kaufte die Mütze. Katja bezahlte 46 Euro. Sie kaufte die Trompete. Anna bezahlte 7 Euro. Sie kaufte ein Glas Marmelade.

# NEU

## Das Bayern-Kursbuch 2012

---


Auch zum diesjährigen Fahrplanwechsel im Dezember 2011 gibt die Bayerische Eisenbahngesellschaft wieder das Bayern-Kursbuch heraus. Neben den Fahrplantabellen für den gesamten Zugverkehr Bayerns werden im **Bayern-Kursbuch 2012** sowohl bayernweite Ticketangebote wie z. B. das Bayern-Ticket, aber auch regionale Angebote wie beispielsweise das Werdenfels-Ticket näher vorgestellt. Ebenso sind Übersichtskarten der bayerischen Verkehrsverbände enthalten. Außerdem können Sie sich über die Neuerungen im bayerischen Regional- und S-Bahn-Verkehr informieren.

**Bitte beachten Sie:** Die Bayerische Eisenbahngesellschaft ist nicht für den Vertrieb/Versand des Bayern-Kursbuchs 2012 verantwortlich. Die komplette Bestellabwicklung sowie der Versand und die Rechnungsstellung erfolgen allein durch die PB Service GmbH.

Nähere Informationen sowie das Bestellformular für das Bayern-Kursbuch 2012 erhalten Sie auf [www.bayern-kursbuch.de](http://www.bayern-kursbuch.de).

## Das Bahnland-Bayern-Magazin jetzt auch kostenlos im Abo

---

 Hat Ihnen unser **Bahnland-Bayern-Magazin** gefallen? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie Ihr Exemplar kostenlos bei uns abonnieren. Dazu einfach auf [www.bahnland-bayern.de](http://www.bahnland-bayern.de) das Anmeldeformular ausfüllen und Sie bekommen künftig das Bahnland-Bayern-Magazin regelmäßig direkt zu sich nach Hause geliefert.

Noch aktueller informiert sind Sie mit dem ebenfalls kostenlosen **Bahnland-Bayern-Onlinemagazin**. Unser Online-Newsletter informiert Sie über alle Neuigkeiten rund ums Zugfahren im Freistaat. Anmelden können Sie sich auch hierfür auf [www.bahnland-bayern.de](http://www.bahnland-bayern.de)

## Impressum

---

**Herausgeber:**

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH  
Boschetsrieder Straße 69  
81379 München  
Tel. +49 89 748825-0  
Fax +49 89 748825-51  
[info@bahnland-bayern.de](mailto:info@bahnland-bayern.de)  
[www.bahnland-bayern.de](http://www.bahnland-bayern.de)  
[www.bayern-fahrplan.de](http://www.bayern-fahrplan.de)

**Geschäftsführer:** Fritz Czeschka

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Wolfgang Oeser

**Titelmotiv:** © 2011 Masterfile Corporation

**Gestaltung/Produktion:**

[www.heimrich-hannot.de](http://www.heimrich-hannot.de)

**Stand:** 10.2011